

Erneuerung des Parksystems im Parkhaus La Poste

Die Schrankenanlage des Parkhauses La Poste ist technisch veraltet und nicht mehr zuverlässig und muss daher erneuert werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Anlage – unabhängig von der Gesamtsanierung des Parkhauses – durch ein schrankenloses Parksysteem zu ersetzen. Dieses basiert auf der Erfassung der Kontrollschilder bei der Einfahrt ins Parkhaus mittels einer Videoanlage.

Die Arbeiten für die Installation des neuen, schrankenlosen Parksystems wurden wie folgt vergeben:

- die Elektroarbeiten für die Demontage- und Montagearbeiten der bestehenden und neuen Stromzufuhr zum Preis von Fr. 7 794.55 an die Elektro Rhone AG in Visp,
- die Metallbauarbeiten für die Produktion und Montage der Wind- und Wetterkonstruktion zum Preis von Fr. 7 584.30 an die Fux Visp AG in Visp.

Die Arbeiten beginnen am

Montag, 9. Februar, mit der Demontage der bestehenden Schrankenanlage. Die Installation des neuen, schrankenlosen Parksystems soll bis Freitag, 13. Februar, abgeschlossen sein.

Während dieser Zeit ist der Zugang zu den öffentlichen Parkgeschossen im 1. und 2. UG des Parkhauses gewährleistet und kostenlos. Die privaten Zugänge zur Parkhalle im 1. UG des Mehrfamilienhauses Balfrinstrasse 15a sowie zum 3. Untergeschoss im Park-

haus La Poste sind ebenfalls wie bis anhin mit Zugangskarte, respektive Schlüssel möglich.

Die Kontrollschilder der Fahrzeuge von Eigentümern sowie Mietern werden in einer neuen Software registriert. Fahrzeuge mit anderen, abweichenden Kontrollschildern, die ebenfalls Eigentümer- oder Mieterparkplätze benutzen, müssen im Voraus bei der Regionalpolizei angemeldet werden.

Erweiterung der Videosicherheit auf den Schulanlagen

Auf den Anlagen der Schulen, massgeblich beim Schulhaus Sand, haben in den letzten Monaten Tötlichkeiten, Sachbeschädigungen und Vandalismus signifikant zugenommen. Die Polizei musste mehrfach intervenieren und es wurden Strafanzeigen eingereicht.

Die Regionalpolizei Visp hat zusammen mit den Schulen eine Bestandesaufnahme und eine entsprechende Analyse der Situation vorgenommen und die Wirksamkeit der bestehenden Videoüberwachung auf dem Schulhausareal Sand ausgewertet. Gemeinsam kam

man zum Ergebnis, dass die bisherigen Kameras ihren primär präventiven Charakter zur Verhinderung von Straftaten haben, jedoch den repressiven Charakter zur Überführung von mutmasslichen Tätern nur zum Teil erfüllen. Der Grund dafür ist: Nicht alle stark frequentierten Örtlichkeiten des Schulhausareals sind genügend mittels Videoüberwachung abgedeckt. Dadurch konnten in der jüngeren Vergangenheit Delikte teilweise nicht aufgeklärt werden. Beschwerden betreffend die

Einhaltung der Datenschutzvorgaben gab es in der Vergangenheit keine.

Um die Sicherheit auf dem Schulhausareal gewährleisten zu können, sind Lücken an den neuralgischen Punkten zu schliessen und die Perimeter entsprechend zu erweitern.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Schuldirektion bewilligt, zwei «alte» Kameras auf dem Schulareal Sand zu installieren. Diese entsprechen zwar nicht den neuesten technischen Anforderungen, erfüllen jedoch ihren vor allem präventiven Zweck. Die Ausführung erfolgt in Kooperation mit der Regionalpolizei bzw. der Abteilung Informatik.

Instandsetzung der Haselstrasse

Im Rahmen der Gemeinde-Investitionsplanung werden die Werkleitungen in der Haselstrasse erneuert und die Strasse in eine Quartierstrasse umgebaut.

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren unter Konkurrenz zum Betrag von Fr. 295 525.10 an die Ulrich Imboden AG in Visp. Die Arbeiten beginnen am Montag, 16. Februar, und dauern

rund drei Monate. Die Gemeinde bemüht sich darum, die Einschränkungen für Anwohner, Passanten und den öffentlichen Verkehr möglichst gering zu halten. Beeinträchtigungen können jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden.

Die Anwohner der Haselstrasse werden vorgängig und laufend über den Stand der Arbeiten sowie bevorstehende Einschränkungen informiert.

Jetzt mitmachen!

Die Gemeinde Visp unterstützt die Stromspar-Challenge!

Entdecken Sie Ihre Einsparmöglichkeiten und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Jahr gratis Strom!

Jetzt kostenlos teilnehmen und Stromverbrauch besser verstehen!

✓ Kostenlose Analyse Ihres Stromverbrauchs
✓ Anschauliche Infografiken & spannende Quizze
✓ Mit Glück 1 Jahr gratis Strom gewinnen

QR-Code scannen & teilnehmen!
Oder besuchen Sie: perlas.ch

Machen Sie mit und tragen Sie gemeinsam mit der Gemeinde Visp zur nachhaltigen Energienutzung bei!

Neue Schulleiterin der Schulen Region Visp

Der Gemeinderat sowie der Regionalrat der Schulen Region Visp haben die Ernennung von Valeria Schwery-D'Andrea zur neuen Schulleiterin der Primarschulen von Visp beschlossen. Sie hat ihre neue Tätigkeit per 1. Februar mit einem Beschäftigungsgrad von 45 % aufgenommen.

Diese Stelle wurde im Anschluss an die Erhöhung des Pensens der Regionalen Schuldirektion öffentlich ausgeschrieben.

Nach dem Auswahlverfahren hat der Erennungsausschuss



Bild: zvg

Valeria Schwery-D'Andrea, wohnhaft in Agarn, seit 2019 Primarlehrperson an den Schulen Region Visp vorgeschlagen. Sie erfüllt aufgrund ihrer Aus- und Weiterbildungen sowie ihrer pädagogischen Erfahrungen das erwartete Anforderungsprofil in jeglicher Hinsicht.

Heute Fasnachtsbeginn in Visp

Heute Freitag fällt in Visp der Startschuss für die diesjährige Fasnacht. Neben der grossen Fasnachtseröffnung und dem Guggenmusiktreffen mit Kinderumzug gibt es auch wieder Quartierfasnacht sowie Spezialitäten in verschiedenen Restaurants. Weitere Infos unter www.visperfasnacht.ch.

Seite 3



Fusion 2027 im Fokus: Natur

1933 leer geschossen, gingen die Besitzergemeinden des Baltschieder als laufend neue Schutzverpflichtungen ein, um 2001 den weltweiten Schutzstatus der UNESCO zu erhalten. Mit der Fusion von Baltschieder, Eggerberg und Visp wird auch das Lonzastättchen in der Pflicht sein, das kostbare Tal zusammen mit Jungfrau-Aletsch der Nachwelt zu sichern.

Seiten 5 bis 8



Pippo Pollina im La Poste

Das neue Album des vielseitigen sizilianischen Musikers Giuseppe «Pippo» Pollina vereint klassische und moderne Klänge. Am Donnerstag, 26. Februar, präsentiert er sein kammermusikalisches Projekt auf der La Poste-Bühne.

Seite 12





AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Neue Storen und Beleuchtung für Schulhaus Sand Nord

Verschiedene Storen müssen ersetzt bzw. repariert werden. Diese Arbeiten wurden als Folgeauftrag für insgesamt Fr. 11 164.40 an die Schenker Storen AG in Visp vergeben.

Zudem ist im OS-Schulhaus Sand Nord vorgesehen, 2026 die veraltete Beleuchtung durch eine energieeffiziente LED-Beleuchtung zu ersetzen. Ziel ist der Einbau einer nachhaltigen und normgerechten Beleuchtungslösung.

Für die fachgerechte Planung der Beleuchtung werden digitale Bestandspläne des Gebäudes benötigt, welche als Grundlage für die lichttechnischen Berechnungen sowie die Auswahl der geeigneten Leuchten dienen.

Auch wird für die eigentliche Planung ein Elektroingenieur benötigt, welcher die lichttechnischen Berechnungen, die Auswahl der Leuchtmittel, die Ausschreibung sowie die Bauleitung übernimmt.

Der Gemeinderat hat diese Arbeiten wie folgt vergeben:

- Erstellung digitale Pläne: zum Preis von Fr. 32 267.85 an die Raumwilling GmbH in Glis

- Planungsmandat Elektroingenieur: zum Preis von Fr. 26 366.– an die Enerpeak AG in Visp

Ersatz 300 m-Schiessanlage

Die 300 m-Schiessanlage soll – analog zur im Jahr 2024 erfolgten Modernisierung der 50 m-Anlage – durch eine neue, zeitgemässe Anlage ersetzt werden. Die geplante Modernisierung entspricht der langfristigen Planung des Schiesssportzentrums Riedertal und dient der Sicherstellung eines zukunftsfähigen, normgerechten und betriebssicheren Anlagenbetriebs.

Der Gemeinderat hat die Modernisierung der 300 m-Anlage im freihändigen Verfahren im Ausnahmefall zum Preis von Fr. 332 839.90 an die Spezialfirma Polytronic International AG in Muri vergeben.

Neubeschilderung der Wanderwege

Die Beschilderung der Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Visp wird erneuert. Der Auftrag für die Signalisationsarbeiten wurde im Einladungsverfahren unter Konkurrenz zum wirtschaftlich günstigsten Preis von Fr. 12 927.70 an die Signal AG in Visp vergeben.

Standort-Evaluation für Pumptrack

Dem Wunsch nach einem Pumptrack und Skatepark für Jung und Alt soll Rechnung getragen werden. Das Planungsmandat für die Standort-Evaluation dieses neuen, multifunktionalen, öffentlichen Bewegungs- und Erholungsraums mit integriertem Pumptrack und Skatepark wurde im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 24 733.30 an die Plan A+ AG in Brig vergeben.

Ersatz der Abwasserpumpe

Die Abwasserpumpe bei der Trinkwasseraufbereitungsanlage Hohbrunnu ist defekt und muss ersetzt werden. Der Auftrag wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 7 507.55 an die Imboden Elektromechanik AG in Visp vergeben.

Neugestaltung Eingangsbereich

Der Eingangsbereich Ost der Turn- und Spielhalle soll rollstuhlgerecht bzw. hindernisfrei gestaltet werden. Die Umsetzung der baulichen Massnahmen ist für den Sommer 2027 vorgesehen.

Das Planungsmandat Architektur wurde im freihändigen Verfahren als Folgeauftrag für Fr. 15 000.– an die adt GmbH in Raron vergeben.

Erweiterung der Tempo 30-Zonen

Das Planungsmandat für die Erweiterung der Tempo 30-Zonen der Kantonsstrasse und weiteren Gemeindestrassen in Visp wurde im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 29 495.25 an Planax AG in Visp vergeben.



Zur Verstärkung unseres Werkhofteams suchen wir **zwei** engagierte und zuverlässige Persönlichkeiten als

Mitarbeiter Werkhof (w/m/d)

Die Anstellungen erfolgen **per 1. Mai 2026 bzw. per 1. Juli 2026 oder nach Vereinbarung**.

Ihre Aufgaben

- Allgemeiner Unterhalts-, Reinigungs- und Pflegedienst an der Gemeindeinfrastruktur und bei den Gemeindeanlagen wie Strassen, Plätzen, Wegen, Werkleitungen, Parkhäusern, Freizeitparks, Grünanlagen und Spielplätzen sowie auf dem Friedhof
- Unterstützung im Winterdienst, bei Veranstaltungen, bei der Abfallsorgung und bei allgemeinen Werkhofarbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung EFZ oder Berufserfahrung in einem vergleichbaren Bereich, idealerweise im Bauwesen oder in der Landschaftspflege (z. B. Gärtner)
- Führerausweis Kat. B / BE sowie Stapler- und Hebezeugausweis von Vorteil
- Freude an selbstständiger Arbeit im Freien sowie routinierter Umgang mit Maschinen und Geräten
- Zuverlässige sowie kundenorientierte Arbeitsweise sowie Bereitschaft für gelegentliche Pikett- und Wochenendeinsätze

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Modern ausgebaute Infrastruktur mit leistungsfähigem Fahrzeug- und Maschinenpark
- Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung
- Anstellungsbedingungen gemäss dem Personalreglement der Gemeinde Visp

Ihr nächster Schritt

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung **bis am 27. Februar** an die Gemeindeverwaltung, Andreas Seitz, St. Martiniplatz 1, 3930 Visp oder per E-Mail an andreas.seitz@visp.ch. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Personalchef Andreas Seitz, Tel. 027 948 99 00 und Abteilungsleiter Infrastruktur & Umwelt René Abgottspon, Tel. 027 948 99 25 oder rene.abgottspon@visp.ch.

Gemeinde Visp

Gemeinde Visp

Bekanntmachung

Eidgenössische Abstimmung vom 8. März 2026

Die Urversammlung wird einberufen auf Sonntag, 8. März, um über folgende eidgenössischen Vorlagen abzustimmen:

- Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung
- Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
- Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
- Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Öffnungszeiten der Urnen

Sonntag, 8. März, von 9 bis 11 Uhr

Wahl- und Abstimmungsmaterial sowie Stimmkarte

Alle stimmberechtigten Personen erhalten vor der Abstimmung einen persönlich adressierten Umschlag mit dem amtlichen Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuvert und Stimmzettel). Wer am Montag, 16. Februar, noch nicht im Besitz des Stimmmaterials ist, soll dies umgehend der Gemeindekanzlei melden (Tel. 027 948 99 11).

Anleitung zur Stimmabgabe an der Urne

Das nach Hause zugestellte amtliche Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuvert und Stimmzettel) muss an die Urne mitgenommen werden.

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

- Die Stimmzettel ausfüllen, diese anschliessend in das dafür vorgesehene Stimmkuvert legen.
- Das Stimmkuvert in den Übermittlungsumschlag legen.
- Auf dem Rücksendungsblatt/Stimmkarte die Unterschrift anbringen, andernfalls ist die Stimme ungültig.
- Das Rücksendungsblatt/Stimmkarte in den Übermittlungsumschlag legen, sodass die Adresse der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
- Den Übermittlungsumschlag frankieren und rechtzeitig der Post übergeben, sodass er spätestens am Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, bei der Gemeindeverwaltung eintrifft. Demnach muss der Übermittlungsumschlag spätestens am Dienstag mit B-Post oder am Donnerstag mit A-Post verschickt werden.

Es ist auch möglich, den Übermittlungsumschlag unfrankiert auf der Gemeindekanzlei in die bereitstehende **Urne** zu werfen. Die Gemeindekanzlei ist wie folgt offen:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr

– **Wichtig:** Den Übermittlungsumschlag nicht in den Gemeindebriefkasten vor dem Rathaus werfen, da die Stimmen sonst ungültig sind.

Gemeindeverwaltung Visp

Steuerung für Rasen-Bewässerung

Die Steuerung der neuen Bewässerungsanlage des Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz Mühleje muss elektrisch erschlossen und abschliessend installiert werden. Diese Arbeiten wurden im freihändigen Verfahren als Folgeauftrag zum Betrag von Fr. 16 062.05 an die Elektro Rhone AG in Visp vergeben.

Mid Summer Party bewilligt

Die Guggenmusik Fleigutätscher hat das Gesuch für die Mid Summer Party mit 1. Augustfeier am 31. Juli von 16 bis 1 Uhr auf dem Kaufplatz eingereicht. Der Anlass wurde bereits in den letzten Jahren durchgeführt. Geplant ist, auf dem Kaufplatz eine Bühne, einen Bierwagen sowie Zelte aufzustellen. Der Gemeinderat hat den Anlass bewilligt.

BELLWALD
WAND- UND BODENBELÄGE

■ 3930 VISP ■ 079 342 39 63
 ■ Sonnenstrasse 7
 ■ 3930 VISP
 ■ www.bellwald-plattenbelaege.ch
 ■ info@bellwald-plattenbelaege.ch



ZENHÄUSERN ALEX
SCHLOSSEREI – REPARATUREN

Allmei 3

Tel. 027 946 68 82 / 079 212 33 71

Diverse Vergaben für das Kultur- und Kongresszentrum La Poste

Die Polstergruppen und Holzsitzbänke im Bankettsaal müssen ersetzt werden. Der Auftrag wurde zum Betrag von Fr. 28 563.60 an die Innenwerk GmbH in Visp vergeben.

Das Reservations- und Ticketsystem muss nach 25 Jahren Einsatz und infolge Verkaufs der Softwarefirma neu beschafft werden. Der Auftrag für die Initialisierung des Projekts wurde im Einladungsverfahren zum Betrag von Fr. 30 938.20 an die Vega Solutions GmbH in Blatten vergeben.

Zudem müssen die LED-Leuchten im Theatersaal sowie in den angrenzenden Nebenräumen ersetzt werden. Dafür wurden folgende Arbeitsvergaben im freihändigen Verfahren vorgenommen:

- Mandat, Materiallieferung und Programmierungen zum Preis von Fr. 11 086.75 an die Elecomp Pfenniger in Winterthur

- Netzwerkanschlüsse mit Material und Messungen zum Preis von Fr. 2 223.30 an die Birdsong Media GmbH in Würenlos
 - Beleuchtungersatz Treppen zum Preis von Fr. 12 821.05 an die Mabalux AG in Däniken
 - Beleuchtungersatz an der Wand zur Treppe zum Preis von Fr. 22 029.10 an die Limelight Distribution AG in Au
 - Beleuchtung Nebenräume zum Preis von Fr. 4 757.95 an die ERCO Lighting AG in Zürich
 - Ersatzleuchten im Theatersaal zum Preis von Fr. 10 574.15 an die ERCO Lighting AG in Zürich
- Die LED Leuchten im Theatersaal wurden unter Konkurrenz zum Preis von Fr. 79 749.40 an die ERCO Lighting AG in Zürich vergeben.

Neue Doppelfritteuse

Die bestehende Doppelfritteuse im Restaurant La Poste muss aufgrund eines Defekts ersetzt werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 5 929.10 an die Gastra Grossküchen AG in Visp vergeben.

E-Ladestationen für PP Torweg

Der Parkplatz Torweg 2 wird mit E-Ladestationen aufgerüstet. Die Gemeinde Visp beteiligt sich an diesem Vorhaben mit Fr. 17 400.–.

Schwarznasenschaf-Ausstellung

Der Oberwalliser Schwarznasenschaf-Zuchtverband hat das Gesuch zur Durchführung der alljährlichen Schaf-Ausstellung in der Mehrzweckhalle im Sand gestellt. Folgendes Rahmenprogramm ist vorgesehen:

- Freitag, 20. Februar: Einrichten der Halle
- Samstag, 21. Februar: ab 7 Uhr Anlieferung der Tiere, anschliessend Bewertung durch die Schafexperten, Festwirtschaft bis 2 Uhr
- Sonntag, 22. Februar: 10 Uhr Heilige Messe, anschliessend Festbetrieb bis ca. 19 Uhr

Der Gemeinderat hat den Anlass mit den üblichen Auflagen bewilligt.

Kita-Dächer werden saniert

Die Flachdächer der Gebäude Kita Baumgärten und Kita Satellit müssen saniert und die Fassaden beider Gebäude gestrichen werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Bauleitung der Sanierungsarbeiten im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 65 346.45 an die Heinzen Schadstoff- und Bauplanung GmbH in Brig-Glis vergeben.

Polizeistunde während der Visper Fasnacht 2026 für Visp und Eychholz

Freitag, 6. Februar: Freitagnacht

- Warm-up in den Visper Restaurants
- Polizeistunde draussen 3 Uhr
- Restaurants Freinacht

Samstag, 7. Februar: Fasnachtseröffnung

- Warm-up mit Konzerten auf Bühnen mit Guggenmusik ab 16 Uhr
- Eröffnung Umzug um 19 Uhr (5 Bühnen: Pfarreigartenstrasse, Kaufplatz, Fülaplatz, Märtmattenstrasse und untere Bahnhofstrasse)
- Polizeistunde draussen 4 Uhr
- Restaurants Freinacht

Sonntag, 8. Februar: Guggenmusiktreffen/Kinderumzug

- Warm-up mit Konzerten auf dem Kaufplatz ab 11 Uhr
- Guggenmusikumzug mit integriertem Kinderumzug um 13.30 Uhr (5 Bühnen: Pfarreigartenstrasse, Kaufplatz, Fülaplatz, Märtmattenstrasse und untere Bahnhofstrasse)
- Polizeistunde draussen 24 Uhr
- Restaurants 3 Uhr

Montag, 9. Februar: Fasnacht in Visp

- Konzerte in den Strassen
- Polizeistunde draussen 24 Uhr
- Restaurants 4 Uhr

Dienstag, 10. Februar: Fasnacht in Visp

- Polizeistunde draussen 24 Uhr
- Restaurants Dorf 1 Uhr

Mittwoch, 11. Februar: Fasnacht in Visp

- Polizeistunde draussen 24 Uhr
- Restaurants Dorf 1 Uhr

Donnerstag, 12. Februar: Fasnacht Eychholz (Fetter Donnerstag)

- Polizeistunde draussen 24 Uhr
- Polizeistunde Restaurants Visp 1 Uhr
- Restaurants Eychholz Freinacht

Jahrgängertreffen für Jubilare

Bisher wurden den Jubilaren ab dem 80. Altersjahr (80 / 85 / 90+) durch den Pfarreirat und die Frauen- und Müttergemeinschaft im Auftrag der Gemeinde Visp eine Flasche Wein überbracht.

Neu hat der Gemeinderat beschlossen, dass anstelle der

individuellen Weinübergaben jährlich ein gemeinsames Jahrgängertreffen mit anschliessendem Apéro stattfinden soll. Organisiert wird der Anlass durch die Gemeinde zusammen mit dem Pfarreirat und der FMG. Der erste Jubilarentreff wird am Freitag, 5. Juni, im La Poste durchgeführt. Eingeladen wurden die Jahrgänge 1946, 1941, 1936 sowie ältere Jahrgänge.



Aufgrund der bevorstehenden Gemeindefusion von Baltschieder, Eggerberg und Visp sowie der Integration der Wasserversorgungen von Baltschieder und Eggerberg suchen wir **per 1. Mai 2026 oder nach Vereinbarung** eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit als

Mitarbeiter Wasserversorgung (w/m/d)

In dieser interessanten und abwechslungsreichen Vollzeitstelle sorgen Sie gemeinsam mit dem Wasserversorgungsteam für eine gut funktionierende Wasserversorgung in den Gemeinden Visp, Baltschieder und Eggerberg.

Ihre Aufgaben

- Steuerung, Überwachung und Unterhalt der Wasserversorgung
- Umsetzung des Qualitätssicherungssystems nach SVGW-Richtlinie
- Mitarbeit im Infrastrukturbereich der Gemeinde
- Koordination von Einsätzen bei Wasserleitungsbrüchen und Störungen
- Einbau und Wechsel von Wasserzählern
- Qualitäts- und Kontrollaufgaben im Quellwassergebiet
- Einsatz im Pikettdienst sowie Tagespikett bei der Feuerwehr

Ihr Profil

- Handwerkliche Grundausbildung mit EFZ, vorzugsweise Sanitär-, Heizungsinstallateur oder Rohrnetzmonteur
- Rasche Auffassungsgabe, hohes Qualitätsbewusstsein sowie gute EDV-Kenntnisse
- Freude an einer vielseitigen Tätigkeit mit wechselnder Beanspruchung und am Umgang mit Menschen
- Selbstständige, initiative und belastbare Persönlichkeit
- Wohnsitz in der Region Oberwallis
- Führerausweis Kategorie B

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Kollegiales und eingespieltes Team, modern ausgebaute Infrastruktur und effiziente Arbeitsmittel
- Unterstützung bei der Einarbeitung sowie fachbezogene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Visp

Ihr nächster Schritt

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung **bis am 27. Februar** an die Gemeindeverwaltung, Andreas Seitz, St. Martiniplatz 1, 3930 Visp oder per E-Mail an andreas.seitz@visp.ch. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Personalchef Andreas Seitz, Tel. 027 948 99 00 und Abteilungsleiter Infrastruktur & Umwelt René Abgottspon, Tel. 027 948 99 25 oder rene.abgottspon@visp.ch.

Gemeinde Visp

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Ferenand, mitenand.

Dipl. Pflegefachperson
Teil- oder Vollzeit, Visp/Stalden

Zur Onlinebewerbung: QR Code scannen oder <https://jobs.smzo.ch>

*Bewirb dich jetzt. Wir freuen
uns auf deine Bewerbung.*

SMZ Oberwallis | Nordstrasse 30, 3900 Brig



Steuererklärung 2025

Die Steuererklärung 2025 ist bis zum 31. März 2026 bei der Kantonalen Steuerverwaltung in Sitten einzureichen.

Die Gemeindeverwaltung bietet folgende Dienstleistung an:

Ausfüllen der Steuererklärung für AHV-/IV-Bezüger

Es wird eine Gebühr von pauschal Fr. 40.– erhoben. Für Bezüger von Ergänzungsleistungen ist diese Dienstleistung kostenlos.

An folgenden Tagen können Interessierte ohne Voranmeldung im **Rathaussaal der Gemeinde** vorbeikommen:

Nachnamen mit Buchstaben:

A–G Montag, 2. März, von 8 bis 11.30 Uhr

H–M Montag, 2. März, von 13.30 bis 17 Uhr

N–S Donnerstag, 5. März, von 8 bis 11.30 Uhr

T–Z Donnerstag, 5. März, von 13.30 bis 17 Uhr

Nachfolgende Belege bitte mitbringen:

- Formular Steuererklärung 2025
- Rentenbescheinigungen 2025 (AHV, IV, Pensionskasse, SUVA, ausländische Renten)
- Bescheinigungen aller Bank- und Postkonten per 31.12.2025 inklusive Zinsbescheinigungen
- Wertschriften: Steuerausweis oder Depotauszug per 31.12.2025
- Bescheinigungen von Schulden per 31.12.2025 sowie Zinsbescheinigungen (Hypotheken, Darlehen, Privatkredit, Kreditkarte usw.)
- Krankheitskosten: Angaben zu selbst getragenen Krankheitskosten (Selbstbehalt Krankenkasse und Zahnarztkosten)
- Lebensversicherungen: Bestätigung der Rückkaufswerte per 31.12.2025

- Eigentümer von Liegenschaften: Belege über Unterhaltskosten/Abrechnung Nebenkosten 2025
- Zuwendungen an politische Parteien und gemeinnützige Organisationen
- Angaben über erhaltene oder ausgerichtete Schenkungen/Erbschaften oder Erbverausbezüge (Name, Adresse, Verwandtschaftsgrad, Betrag, Datum)

Bei weiteren Einkommens- und Vermögenswerten sind die entsprechenden Belege ebenfalls einzureichen.

Steuern Gemeinde Visp

Neue und gelöschte Betriebsbewilligungen

Da gegen die öffentliche Ausschreibung keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat folgende Betriebsbewilligungen erteilt:

- Maison 13: Niko Solidoro, wohnhaft in Varen, hat das Gesuch um Betriebsbewilligung für das Maison 13 (Catering Lanza Arena) am Torweg 3 in Visp eingereicht. Dieser Betrieb bietet gewerbmässig alkoholische und alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss vor Ort und zum Mitnehmen an. Die Öffnungs- und Schliess-

sungszeiten lauten wie folgt: gemäss den Heimspielen des EHC Visp und Events.

- Lanza Personalrestaurant: Patrizia Schmid, wohnhaft in Susten, hat das Gesuch um Betriebsbewilligung für das Lanza-Personalrestaurant an der Lanzastrasse 2 in Visp eingereicht. Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten wie folgt: Montag bis Freitag von 6.30 bis 15.30 Uhr. Die bestehende Betriebsbewilligung von Marco Studer wurde per 31. Januar gelöscht.

- Restaurant Boccia Club: Annemarie Grand-Truffer hat der Gemeinde mitgeteilt, dass sie ihre Tätigkeit als Inhaberin der Betriebsbewilligung des Restaurants Boccia Club per 31. Januar aufgeben wird. Die Betriebsbewilligung wurde gelöscht.

Neuer Streueraufsatz

Der 25-jährige Salzstreueraufsatz auf dem Gemeindefahrzeug ist defekt und muss ersetzt werden. Der neue Aufsatz wurde für Fr. 19 463.30 bei der Johann Schmidhalter AG in Brig-Glis bestellt.



Testhörer gesucht

für das kleinste Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk (steuerbar über Ihr Smartphone)

Escher & Auditis Hörberatungen

• Visp 027 946 14 72 • Brig 027 924 54 54

Die Stimme der politischen Parteien von Visp

Für die in dieser Rubrik erscheinenden Texte, die von den Parteien aufgegeben werden, übernehmen diese die volle Verantwortung.



Präsident: Alain Oggier

Nachhaltige Mobilität

Im Mai startet wieder Bike to Work. Eine gute Gelegenheit, über nachhaltige Mobilität zu sprechen und über die Realität in Visp. Denn während seit Jahren Konzepte, Strategien und Studien zum Langsamverkehr produziert werden, passiert vor Ort: nichts. Wer nachfragt, wird auf 2045 vertröstet. Das ist kein Zukunftsplan, das ist ein Aufschub auf Kosten der Bevölkerung. Dabei hat sich die Verkehrssituation längst verändert. Der Transitverkehr rollt heute über die Autobahn rund um Visp, genau so, wie es seit Jahren absehbar war. Umso unverständlicher ist, dass es bis heute nicht einmal ein Konzept gibt, wie die frei gewordenen Kapazitäten auf der Kantonsstrasse genutzt werden sollen. Diese Chance war planbar. Der Startschuss hätte längst fallen müssen. Er wurde verpasst. Jetzt wäre der Moment zu handeln: sichere Wege statt Ausreden, mehr Lebensqualität statt leerer Versprechen. Wer wirklich an den Langsamverkehr glaubt, muss jetzt liefern, nicht in 20 Jahren. Visp braucht Lösungen für die Menschen, die hier leben. Und zwar jetzt.



Präsident: Didier Kummer

Investitionen für unsere Jüngsten – die Zukunft im Blick!

Die Visper Bevölkerung hat mit ihrem klaren Ja an der Urversammlung zum neuen Schulhaus im Sand ein starkes Zeichen gesetzt. Dieser Entscheid war wegweisend und zeigt: Visp ist bereit, in Bildung und Zukunft zu investieren.

Damit dieser Entscheid auch langfristig Wirkung zeigt, braucht es den nächsten Schritt. In der voraussichtlich im Juni zur Abstimmung kommenden Vorlage zum Sägematte-Projekt geht es unter anderem um einen modernen Campus für die Kleinkinderbetreuung (Kita) im Zentrum von Visp.

Nur wenn Betreuung, Förderung und Bildung von Anfang an zusammengedacht werden, kann Visp der kommenden Generation ein modernes, zweckmässiges und nachhaltiges Angebot machen. Investitionen in unsere Jüngsten sind Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde. Dieses Ziel sollten wir gemeinsam weiterverfolgen.



Präsident: Raphael Stoffel

Brandkatastrophe Crans-Montana

Das äusserst tragische Ereignis hat uns vor Augen geführt: Die Summe aus verschiedenen Fehlverhalten führte zur Katastrophe. Und plötzlich sieht man vieles in anderem Licht. Die oft als eher lästig empfundenen feuertechnischen Kontrollen der Sicherheitsbeauftragten werden inzwischen in der breiten Öffentlichkeit als wichtig erachtet. Brennbare Stoffe in Tiefgaragen und Gängen, fehlende Brandschutztüren, zugestellte Treppenhäuser und vieles mehr müssen immer wieder als Mängel beanstandet werden. Feststellen und darauf aufmerksam machen ist das eine, aber Mängel beheben das andere. Und hier steht jeder Einzelne in der Verantwortung, dass die feuertechnischen Mindestanforderungen in sämtlichen Gebäuden eingehalten werden. Montana zeigt uns bei der Aufarbeitung des Ereignisses aber auch klar: Die Justiz muss die Fehlbaren finden und strafrechtlich verfolgen. Nicht nur die Betreiber der Bar sind im Fokus. Es wird genau hingeschaut, ob die Gemeinde und der Kanton ihre Hausaufgaben gemacht haben. Natürlich müssen die Sicherheitsbeauftragten dabei Red und Antwort stehen. Wir sind gespannt, inwiefern die Behörden hier mitschuldig sind; dies im Wissen, dass es vielerorts schon heute schwierig ist, Leute zu finden, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen.



Co-Präsidium: Sibylle Eriksson/David Gundi

Höhere Steuern und Fernwärmekosten?

Keine Frage: Die Lanza ist wichtig für Visp. Viele Frauen und Männer finden dort Arbeit und Verdienst. Und die Lanza boomt. Das ist erfreulich. Unerfreulich, dass die Lanza, obwohl sehr profitabel, in Visp keine oder kaum Gewinnsteuern zahlt. Das stört fast alle Visperinnen und Visper. Denn der Lanza-Boom bringt auch viele neue Aufgaben für die Gemeinde: neue Schulhäuser, Parkhäuser, und ein neues Kita-Zentrum, das nötig ist. Letzteres auch zugunsten der in der Lanza Beschäftigten. In Sachen Gewinnsteuern müssen Staat und Gemeinde umgehend Gegensteuer geben. Es drohen ansonsten höhere Steuern in Visp. Krass auch der angekündigte Aufschlag der Wärmetarife bei der Fernwärme AG. Diese will – rückwirkend ab dem 1. Oktober 2025! – den Preis um ganze 45 Prozent (!) erhöhen. Das trifft Bewohner:innen von Wohnungen, die ans Fernwärmenetz angeschlossen sind. In diesem Dossier herrscht null Transparenz. Deshalb werden wir beim Preisüberwacher eine Untersuchung und eine Korrektur der überrissenen Tarife verlangen.

SP – die Partei für die Menschen in Visp!



Präsident: ad interim Roger Mazotti

Fragezeichen beim Lanza-Boom

Dies titelte der WB vor einigen Tagen. Die Lanza steigerte 2025 den Gewinn stark. Doch von Gewinnsteuern hat Visp in den letzten Jahren nicht viel gesehen. Wo bleibt also der Mehrwert? Der WB schreibt gar schon von Steuererhöhungen für die Bevölkerung! Bevölkerungswachstum und mehr Arbeitsplätze für meist zugezogene Fachkräfte führen dazu, dass der Steuerzahler immer mehr Geld für die Infrastruktur bezahlt. Der Gemeinderat hat entschieden, den Steuereffizienten nicht auf 1.0 zu senken. Dies wegen den vielen Projekten, wie dem neuen Schulhaus oder dem Bau einer Kita mit Parkhaus im Sägematte-Quartier für rund 50 Mio. Fr. Im Norden des Bahnhofs soll ein neues Gebäude, wieder mit Parkhaus, entstehen. Die Lanza hingegen zahlt keine Gewinnsteuern, baut kein Parkhaus und hat auch keine eigene Kita wie andere Unternehmen mit über 5 000 Angestellten. Wieso akzeptiert die Gemeinde das und die Bevölkerung soll es dann berappen? Die Gemeinde sollte endlich die Lanza in die Pflicht nehmen und hinterfragen, wieso ein Unternehmen, das fast eine Mrd. Fr. Reingewinn schreibt und Dividenden an die Aktionäre erhöht, am grössten Produktionsstandort Jahr für Jahr keine Gewinnsteuern bezahlt.



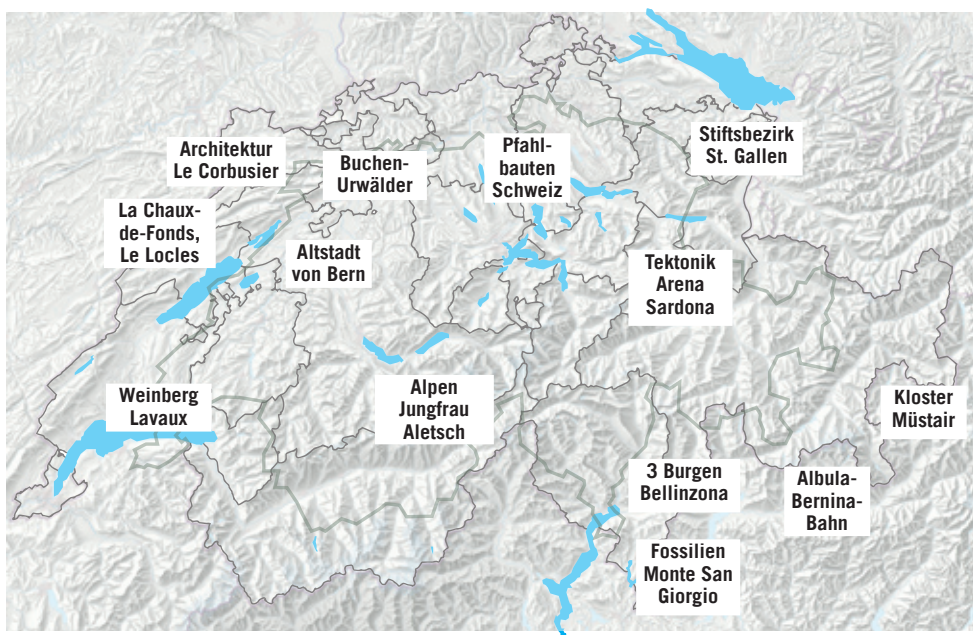
© Foto: UNESCO SAJA

Sphinx auf dem Jungfrauoch und im Hintergrund rechts der Aletschgletscher.

Fusion Baltschieder-Eggerberg-Visp 2027:

UNESCO-Welterbe im Fokus

Das Baltschiedertal ist im UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch eines der grössten, fast unberührten Täler. Mit der Fusion von Baltschieder, Eggerberg und Visp wird die neue Gemeinde in der UNESCO-Stiftung die Verpflichtung übernehmen, die Landschaft in ihrem Urzustand zu erhalten. Andererseits birgt dies auch Chancen für die stille Erholung der Bevölkerung und des sanften Tourismus, für Umweltbildung und Erleben des Klimawandels.



Die UNESCO-Welterbe-Stätten der Schweiz.

Landschaft von planetarischer Bedeutung

Zwischen dem Jungfraumassiv, dem Aletschhorn und dem Bietschhorn spannt sich ein Raum auf, der zu den eindrucklichsten Hochgebirgslandschaften Europas gehört. Über 800 Quadratkilometer umfasst das Gebiet, das seit 2001 zum UNESCO-Welterbe zählt – ein Mosaik aus Gletschern, Felswänden, Alpweiden, Wäldern und Siedlungen.

Aletschgletscher als Kern

Im Zentrum liegt der Grosse Aletschgletscher. Mit rund 20 Kilometern Länge ist dies der längste Eisstrom der Alpen. Er ist nicht nur ein Naturwunder, sondern auch ein Gedächtnis der Erde. In seinen Schichten lagern jahrtausendealte Informationen über Klima, Luftzusammensetzung und Umweltveränderungen.

Was heute sichtbar schmilzt, ist ein unerschöpfliches Archiv der Vergangenheit.

Was vom Menschen geprägt ist, ist Kultur

Gleichzeitig ist dieses Welterbe kein unberührtes Niemandsland. Es ist eine Kulturlandschaft und die Geschichte des Überlebens in grossen

Höhen im Gebirge. Schon früh nutzten Menschen die hoch gelegenen Weiden für ihre Tiere. Die Alpwirtschaft entwickelte sich zu einer tragenden Säule der Bergregionen. Sie schuf offene Landschaften, hielt Wälder zurück, formte Terrassen, Wege und Ställe. Der Mensch hat die Natur in Jahrhunderten genutzt, für sich umgeformt und geprägt. Gerade diese Verbindung von menschlicher Geschichte und wilder Natur in Form von Gletschern und Gipfeln macht den aussergewöhnlichen Wert dieser Region aus. **Was heute als «typisch alpin» empfunden wird, ist zu einem grossen Teil das Ergebnis harter Arbeit.**

FUSION BALTSCHIEDER-EGGERBERG-VISP 2027 NATUR

Vom Hirtenland zur Erlebnislandschaft

Lange war das Hochgebirge vor allem Arbeitsraum. Die Alpen waren Weidegebiet, Holzlieferant, Wasserspeicher und Verkehrsraum. Wer hier lebte, tat dies nicht aus romantischer Sehnsucht nach der Höhe, sondern aus Notwendigkeit. Das Bild der Alpen als Ort des Erhabenen, der Erholung und der Sehnsucht entstand erst vergleichsweise spät. Es ist eine Erfindung der Neuzeit.

Im 18. Jahrhundert begannen Gelehrte und Naturforscher, die Alpen nicht mehr nur als Hindernis, sondern als Faszination zu begreifen. Gletscher wurden zu Forschungsobjekten, Gipfel zu Aussichtspunkten, Täler zu Landschaftsbildern. Die Region um Jungfrau und Aletsch rückte dabei besonders früh ins Zentrum des Interesses. Nirgendwo sonst liessen sich Eis, Fels und Hochgebirge so eindrücklich und zugleich so gut erreichbar erleben.

Bietschhorn-Erstbesteiger änderte Sicht auf die Alpen

Leslie Stephen, der Bietschhorn-Erstbesteiger, prägte die neue Sicht auf die Alpen als «Spielplatz», Abenteuer- und Erholungsraum entscheidend mit. In seinem Buch «The Playground of Europe» (1871) hat er Bergsteigen als sinnvolle, charakterbildende Freizeitbeschäftigung für das städtische Bürgertum inszeniert und damit wesentlich zur Popularisierung der Alpen als Reiseziel beigetragen. Das Buch beeinflusste die Wahrnehmung der Alpen in ganz Europa und wurde zum Motor für den aufkommenden Alpentourismus. Mit dieser neuen Wahrnehmung begann der Wandel. Aus dem Hirtenland wurde Schritt für Schritt eine Erlebnislandschaft.

Gasthäuser entstanden, später Hotels. Wanderwege wurden ausgebaut, Aussichtspunkte erschlossen. Die Alpen wurden zu einem Ziel für Reisende aus ganz Europa. Der Blick auf die Landschaft veränderte sich: Sie war nicht mehr nur Lebensgrundlage, sondern Kulisse, Inspiration und Projektionsfläche für Sehnsucht nach Ursprünglichkeit.

Jungfraubahn sprengte alle Grenzen

Die Jungfraubahn, 1912 eröffnet, steht bis heute wie kein anderes Bauwerk für diesen Wandel. Was zuvor nur erfahrenen Bergsteigern vorbehalten war, wurde nun für ein breites Publikum zugänglich: der Eintritt in die Welt des ewigen Eises. Die Bahn brachte Menschen mitten hinein in eine Hochgebirgslandschaft, die bis dahin ausserhalb des alltäglichen Erfahrungsraums lag.

Aletsch folgte später

Auch im Aletschgebiet veränderten Seilbahnen die Wahrnehmung der Landschaft grundlegend. Eggishorn, Bettmerhorn, Fiescheralp: Orte, die einst nur über lange Fussmärsche erreichbar waren, wurden zu Aussichtsbalkonen über das Eis. Der Gletscher wurde zur Attraktion, zum Symbol, zum Bildmotiv. Postkarten, Plakate und später soziale Medien trugen dieses Bild der Alpen in die Welt. Damit begann eine neue Phase der Beziehung zwischen Mensch und Berg. Die Landschaft wurde nicht nur genutzt, sondern inszeniert. Wege wurden angelegt, Aussichtspunkte geschaffen, Panoramen benannt. Das Erhabene wurde planbar. Das Abenteuer bekam Fahrpläne.

Der Mensch ist nur Gast

Und doch blieb etwas von der ursprünglichen Faszination erhalten. Denn trotz aller Erschliessung behielt das Hochgebirge seine Macht. Wetter, Steilheit, Kälte und Weite erinnern bis heute daran, dass der Mensch hier nur Gast ist.



Tiere im Baltschiedertal/UNESCO: Murmeltier, Gemse, Schneehuhn, Schwarznasenschaf, Gletscherfloh, Tannenhäher, Hirsch, Smaragdeidechse, Distelfalter und Steinbock.
© Karin Widmer (Buch Aletschfloh)

Interview mit dem Leiter der UNESCO-Stiftung:

«Wir spielen in der Champions League»

Dr. Hans
Christian
Leiggener



Geschäftsleiter Stiftung UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch und World Nature Forum in Naters, Bergführer.

vaz: Welche Rolle nehmen die Gemeindegebiete von Eggerberg und Baltschieder mit dem Baltschiederaltal aktuell im Gesamtkonzept des UNESCO-Welterbes ein und welche Rolle könnte bzw. soll die künftige fusionierte Gemeinde Visp einnehmen?

HC Leiggener: Sie bringen die Gemeinde Visp in den Bund eines Weltenerbes ein, dessen Landschaft von internationaler, herausragender Bedeutung ist und den nachfolgenden Generationen bestmöglich erhalten werden soll. Konkret ist das Baltschiederaltal eines der unberührten Südtäler des Bietschhorns und das Wasser der Baltschieder-gletscher Ursprung spektakulärer Suonenlandschaften.

Welchen messbaren Mehrwert bringt eine Teilnahme an der UNESCO-Trägerschaft für die neue Gemeinde Visp – über Imagegewinn und symbolische Bedeutung hinaus?

Die Teilnahme verkörpert in erster Linie die Übernahme von Verantwortung für einen Naturschatz, aber auch die Mitwirkung bei Themen wie Landschaftsaufwertung und Biodiversitätsförderung. Dies auf einer völlig neuen Flughöhe mit bekannten Tourismusdestinationen wie etwa Grindelwald, Wengen/Lauterbrunnen und Kandersteg. Das ist etwa so, wie wenn der FC Visp ab 2027 Champions League-Teilnehmer wird.

Über welche Strategie verfügt die Trägerschaft für abgelegene, nicht massentaugliche Täler wie das Baltschiederaltal, die im Umfeld des Aletschgletschers und anderer stark frequentierter Destinationen stehen?

Etwa, dass diese ihre Ursprünglichkeit bewahren und somit einen wichtigen Teil der unglaublichen Vielfalt des gesamten Gebietes Jungfrau-Aletsch sicherstellen. Ebenfalls auch, dass Traditionen wie die künstliche Bewässerung (Suonen) mitsamt ihrer Unterstützungswirkung für die Biodiversität erhalten bleiben.

Welche konkreten und langfristigen Vorteile ergeben sich für die ansässige Bevölkerung durch die Mitwirkung in der UNESCO-Trägerschaft?

Vorneweg: Sämtliche Schulklassen vom Kindergarten bis zur 3. OS können von unserem weitreichenden Bildungsangebot im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung profitieren

<https://jungfrau-aletsch.ch/bildung/bildungsangebot/>

und hierfür auch das World Nature Forum (WNF) kostenfrei aufsuchen. Dies befähigt die kommenden Generationen, Teil einer aufgeklärten und sensibilisierten Bevölkerung zu werden, welche künftig entsprechende Entscheidungen treffen wird.

Welche Mitwirkungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten haben die beteiligten Gemeinden innerhalb der Trägerschaft – strategisch, operativ und finanziell?

Die beteiligten Gemeinden sind durch Delegiertensitze in der Delegiertenversammlung vertreten. Diese wählt das strategische Organ des Stiftungsrats, welches die Geschäftsleitung an das Managementzentrum delegiert. Die Delegiertengemeinden haben Anspruch auf Bildungsange-

Landschaft zwischen Schutz und Nutzung

Spannung zwischen menschlicher Nutzung und belassen der Natur ist die grosse Herausforderung des Welterbes. Es ist kein Schutzraum, der vom Menschen ausgesperrt ist. Es ist ein Raum, in dem Menschen leben, arbeiten und wirtschaften – und der zugleich von internationaler Bedeutung ist.

Tourismus ist für viele Gemeinden lebenswichtig. Er schafft Arbeitsplätze, Einkommen und Perspektiven. Ohne ihn wären viele Bergdörfer längst von Abwanderung bedroht. Gleichzeitig bringt er Belastungen: Verkehr, Lärm, Infrastruktur, Flächenverbrauch. Jeder neue Weg, jede neue Bahn, jedes neue Gebäude ist ein Eingriff in eine Landschaft, deren Wert gerade in ihrer Ursprünglichkeit liegt.

Auch die **Landwirtschaft** steht im Spannungsfeld. Die Alpwirtschaft erhält offene Landschaften, verhindert die Verwaldung und bewahrt jahrhundertalte Kulturräume. Doch sie steht unter wirtschaftlichem Druck. Mechanisierung, Strukturwandel und sinkende Erträge verändern das Gesicht der Berglandwirt-

schaft. Die Frage lautet: Wie kann sie erhalten bleiben, ohne zur reinen Folklore zu werden?

Hinzu kommen **Energiefragen**. Wasserkraftwerke nutzen das alpine Wasser seit Jahrzehnten. Sie sind Teil der regionalen Identität und der nationalen Energieversorgung. Gleichzeitig verändern sie Flüsse, Seen und Landschaftsbilder. Im Welterbe müssen solche Nutzungen besonders sorgfältig abgewogen werden.

Das UNESCO-Prädikat zwingt nicht zum Stillstand. Aber es zwingt zum **Nachdenken**. Es verlangt, dass jede Nutzung hinterfragt wird: Ist sie vereinbar mit dem langfristigen Schutz? Trägt sie zur nachhaltigen Entwicklung bei? Respektiert sie den Charakter der Landschaft?

bote und können bei entsprechenden Ressourcen auch Mitarbeit bei Biodiversitätsförderung, Neophytenbekämpfung sowie Aufwertungs- und Arbeitseinsätzen beantragen.

Was freut Sie besonders, dass Visp neu auch Delegiertengemeinde des UNESCO-Welterbes wird?

Mit Visp gewinnen wir die achtgrösste Stadt im Wallis als wichtiges sozioökonomisches Zentrum mit

der wohl höchsten Wirtschaftsdynamik im Kanton. Diese Kombination von weltwirtschaftlicher Dynamik und völlig abgeschiedener Naturlandschaft mit der höchsten Auszeichnung auf so engem Raum dürfte ohnegleichen sein... Persönlich fühle ich mich Visp auch nahe verbunden; ich habe als Junior beim FC Visp Fussball gespielt, bin im Sand in die OS gegangen und habe in Visp zum ersten mal «karisiert»...

Was bedeutet das UNESCO-Label konkret?

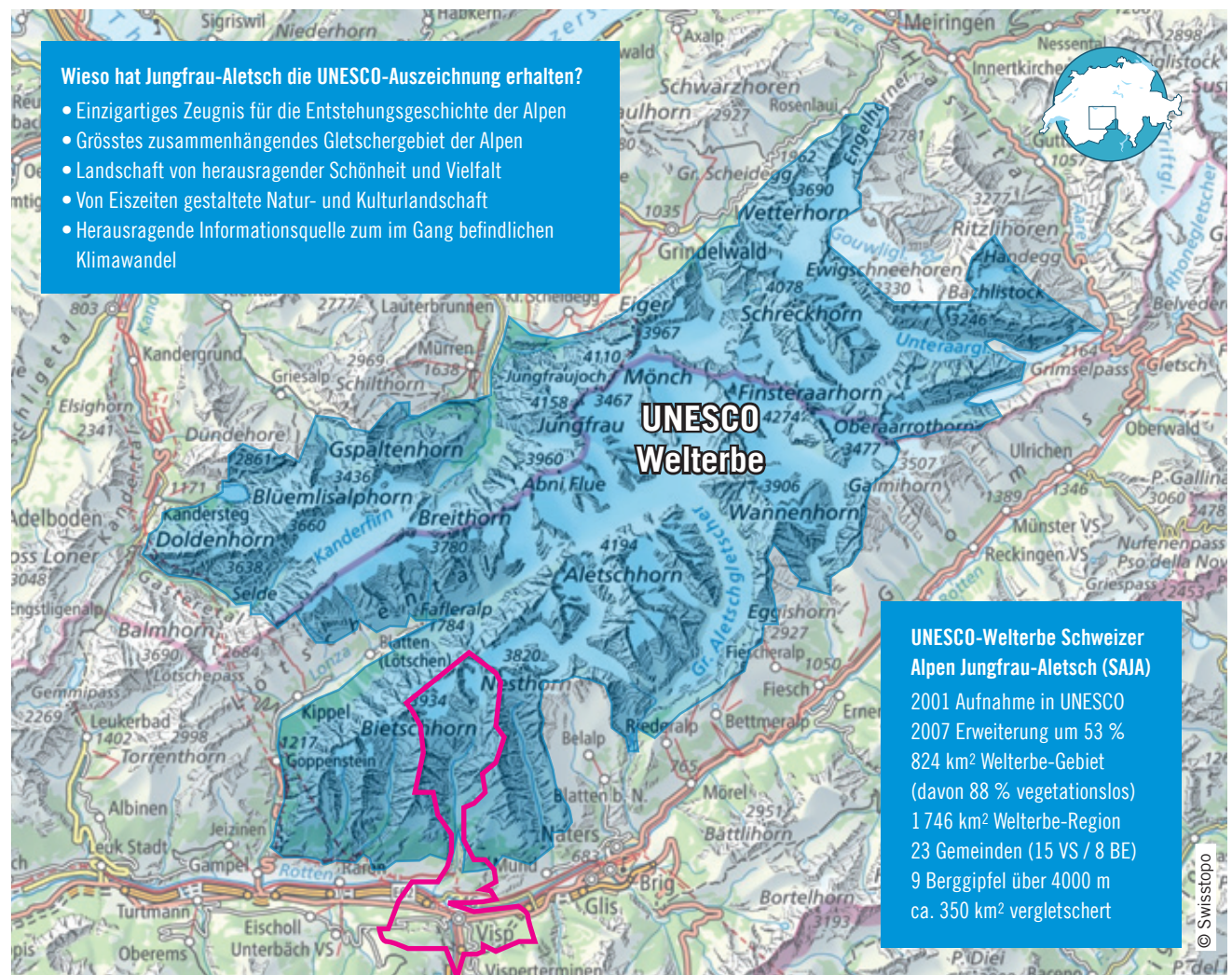
Das Welterbe ist Verpflichtung.

Es verlangt:

1. Erhaltung des Weltenerbes
 2. Sensibilisierung und Bildung
 3. Forschung und Monitoring
 4. Management und Kommunikation
- Das Gebiet gehört der Menschheit. Und gleichzeitig bleibt es Heimat für jene, die hier leben.

Das Welterbe zwingt dazu, nicht kurzfristig zu denken, sondern generationenübergreifend. Es fordert ein neues Selbstverständnis: nicht Besitzer dieser Landschaft zu sein, sondern deren Hüter.

Die Welterbe-Gemeinden haben sich mit der Unterzeichnung der **Charta vom Konkordiatplatz** (Trägerschaft UNESCO-Welterbe 2001) dazu verpflichtet, die Landschaft den zukünftigen Generationen in ihrer ästhetischen Schönheit zu bewahren und dabei eine nachhaltige Nutzung der Landschaft nicht nur im Welterbe, sondern in der gesamten Region der beteiligten Gemeinden anzustreben.





UNESCO World Heritage Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Stiftung UNESCO Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA)

Aktivitäten und World Nature Forum

Bund

Kt. Bern

STIFTER

- Grindelwald
- Lauterbrunnen
- Meiringen
- Schattenhalb
- Innertkirchen
- Guttannen
- Kandersteg
- Reichenbach
- Interlaken
- Spiez
- Unterseen
- Matten
- Wilderswil
- Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg

24 Stimmen

Kt. Wallis

STIFTER

- Naters
- Burgersch. Naters
- Blatten-Belalp Tour.
- Bellwald
- Fieschertal
- Bettmeralp
- Riederalp
- Pro Natura Aletsch
- Fiesch
- Bitsch
- Mörel
- Blatten (Lö)
- Ferden
- Kippel
- Wiler
- Raron
- **Baltschieder**
- **Eggerberg**
- Ausserberg
- Niedergesteln
- Steg-Hohtenn
- MGB

24 Stimmen

• = 1 Stimme; **Perimetergemeinde (fett)**, sozioökonomische Anrainergemeinde oder strategischer Partner (schlank)

Aufgaben der Stiftung

delegiert ans Management (Naters)

> Erhalt und Aufwertung

> Sensibilisierung und Bildung

> Forschung und Monitoring

> Management und Kommunikation

Prüfung alle
4 Jahre durch
UNESCO

Rechnung der Stiftung (2024)

Aufwand in 1000 Fr.	Ertrag in 1000 Fr.
Mandate/Dienstl. 240'	Beitrag Bund 550'
Personal 1 105'	Kantone BE+VS 450'
Betrieb 120'	Gemeinden 150'
World Nature F. Naters 275'	World Nature F. Naters 240'
Mandate Extern 85'	Partnerschaften 310'
Ausserordentlich 225'	Projekte 250'
	Ausserordentlich 100'
Aufwand 2 050'	Ertrag 2 050'



Konkordiaplatz: Konkordia = Einigkeit. Hier vereinigen sich von unten Grosser Aletschfirn, Jungfrau firn von links, Ewigschneefeld von vorne links und Grüneggfirn in grau von geradeaus zum Grossen Aletschgletscher.

Die Charta vom Konkordiaplatz ist das regionale Gewissen

Die Charta vom Konkordiaplatz von 2001 verpflichtet die beteiligten Gemeinden, die Region Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn als UNESCO-Welterbe durch eine nachhaltige Entwicklung zu schützen und weiterzuentwickeln, basierend auf Ökologie, Ökonomie und Sozialem. Die Gemeinden Eggerberg und Baltschieder haben die Charta 2001 unterschrieben.

Wir, die Gemeinden, Mitglieder des Netzwerks Jungfrau-Aletsch erklären:

- dass wir als Räume gesellschaftlichen Lebens, als Träger der lokalen Wirtschaft, als Hüter des natürlichen und kulturellen Erbes und der Traditionen fortbestehen wollen. Wir werden langfristige Aktionspläne aufstellen und umsetzen und dadurch die Zusammenarbeit stärken und den Prozess der Nachhaltigkeit mit der Politik, den Kantonen Bern und Wallis, dem Bund und allen Interessierten verknüpfen;
- dass die Familien und Gemeinden die Grundelemente unserer Gesellschaft in Kantonen und Bund sind;
- dass wir uns um soziale Gerechtigkeit, zukunftsbeständige Wirtschaftssysteme und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Umwelt bemühen;
- dass wir uns dafür einsetzen, die Grundbedürfnisse und die Lebensqualität der Menschen mit der Erhaltung der Umwelt zu verbinden;
- dass wir bestrebt sind, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, die den Zusammenhalt der Gemeinschaft fördern und den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen;
- dass wir Massnahmen zur Verbesserung des Klimas unterstützen und uns für die Förderung von erneuerbaren Energiequellen als nachhaltige Alternativen einsetzen;
- dass wir uns für eine umweltgerechte Entsorgung von nicht vermeidbaren Abfällen einsetzen und vermeiden wollen, dass giftige Substanzen in die Luft, das Wasser, den Boden und die Nahrung abgegeben werden;
- dass wir allen Bürger/-innen Zugang zu Informationen ermöglichen und sie an den lokalen Entscheidungsprozessen mitwirken lassen;
- dass wir uns um Information sowie Aus- und Weiterbildung der breiten Öffentlichkeit engagieren;

- dass wir uns für eine Überprüfung der Massnahmen (Erhebung und Verarbeitung von Umweltdaten usw.) einsetzen, um die Ziele der Nachhaltigkeit zu erreichen. Dies soll uns erlauben, notwendige Korrekturen in den Aktionsplänen vorzunehmen;
- in Bezug auf das UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn verpflichtet sich das Netzwerk im Speziellen:
 - die für das Welterbegebiet definierten Schutzziele zu konkretisieren und aufzuzeigen, wie diese Ziele erreicht werden können;
 - nach der Aufnahme des vorgeschlagenen Gebietes allfällige Erweiterungen weiter zu verfolgen und/oder mit Pufferzonen zu ergänzen;
 - sowie die nachhaltige Nutzung der Landschaft, insbesondere in Bezug auf die Land- und Forstwirtschaft sowie auf den Tourismus zu fördern.

Keine zusätzlichen Schutzmassnahmen durch UNESCO

Die Aufnahme auf die Liste der Welterbe durch die UNESCO stellt keine zusätzliche Schutzmassnahme dar. Sie zieht eine Verpflichtung der Schweiz nach sich, den geltenden Schutz zu vollziehen und die «aussergewöhnlichen universellen Werte» des Gebietes für künftige Generationen zu erhalten.

Über 95 % der Fläche des SAJA-Gebietes ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) enthalten, welches grosse, zusammenhängende Landschaften schützt. Dieses ist durchsetzt und ergänzt mit einer Fülle verschiedener Schutzgebiete.

So gibt es innerhalb des SAJA Inventare der

- Auen
- Moore
- Trockenwiesen
- Zug- und Wasservogelreservate
- Jagdbanngebiete

sowie kantonale, kommunale und private Schutzgebiete wie auch Geotope.

«Schlüssel zu den Alpen»

In 15 Tagen einmal um das UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch wandern: Buch, Fr. 29.– und Website: <https://jungfraualetsch.ch/aktivitaeten/schluesel-zu-den-alpen/>



Fusion im Fokus

Das Fusionsthema in der März-vaz:

Siedlungen



© Vaz

Majestätisch thront die SAC-Hütte Baltschiederklause seit 1922 über dem einsamen Tal.

Warum ein Vertrag von 1986 bis heute wegweisend ist – und was er für Baltschieder, Eggerberg und Mund bedeutet:

Baltschiedertal: Wie drei Gemeinden ihr wildes Herz bewahrten

Das Baltschiedertal ist eines der letzten grossen, nahezu unberührten Seitentäler des Oberwallis. Keine Strasse führt ins Innere, schmale Pfade und alte Suonen sind die einzigen Zugänge. Wer hier unterwegs ist, spürt schnell: Dieses Tal ist kein gewöhnlicher Naturraum, sondern ein kostbares Relikt einer Landschaft, wie sie in den Alpen selten geworden ist. Dass es so geblieben ist, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eines mutigen politischen Entscheids vor genau 40 Jahren.

Wasserkraft oder Wildnis?

In den 1970er- und frühen 1980er-Jahren stand das Baltschiedertal an einem Scheideweg. Verschiedene Projekte zur Nutzung der Wasserkraft lagen auf dem Tisch. Die steilen Bäche, die vom Bietschhorn und seinen Nachbargipfeln ins Tal stürzen, galten als wirtschaftlich interessant. Für die **Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Mund** hätten Wasserzinsen langfristig bedeutende Einnahmen bringen können.

Gleichzeitig war das Tal bereits national als schützenswert anerkannt: 1981 wurde es in das Bundesinventar der Landschaften und Natur-

denkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) aufgenommen. Damit war klar, dass seine Schönheit, Eigenart und ökologische Bedeutung weit über die Region hinausreichen. Das Baltschiedertal sollte «ungeschmälert erhalten oder zumindest grösstmöglich geschont» werden.

Der Entscheid von 1986: Ein Pionierwerk

Am 19. Juli 1986 unterzeichneten die drei Gemeinden zusammen mit der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und dem Walliser Bund für Naturschutz einen wegweisenden Vertrag. Kernpunkt war der freiwillige Verzicht auf

die Nutzung der Wasserkraft im Tal. Im Gegenzug erhielten die Gemeinden eine einmalige Entschädigung von insgesamt 300 000 Franken, aufgeteilt nach Flächenanteil.

Gemessen an den möglichen Einnahmen aus einem Wasserkraftwerk war dieser Betrag bescheiden. Umso bedeutender war der ideelle Wert des Entscheids: Die Gemeinden bekannten sich bewusst zum Schutz einer einzigartigen Landschaft und stellten das langfristige Gemeinwohl über kurzfristige finanzielle Interessen. Der Vertrag galt zunächst für 20 Jahre und verlängert sich seither automatisch um jeweils 10 Jahre, sofern keine Partei kündigt.

Ein Schutz mit klaren Regeln

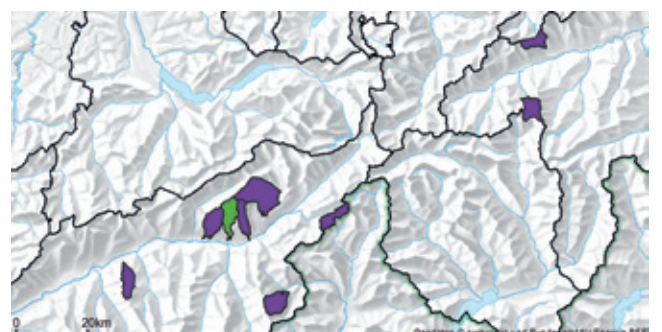
Der Schutzvertrag von 1986 ist mehr als eine Absichtserklärung. Er legt präzise fest, was im Baltschiedertal erlaubt ist – und was nicht. Ziel ist es, den wilden Charakter des Tals zu erhalten und gleichzeitig die traditionelle Nutzung zu ermöglichen.

Im Schutzgebiet gelten unter anderem folgende verbindliche Vorgaben:

- Verbot der Wasserkraftnutzung.
(Ausnahme: kleine Anlagen zur lokalen Energieversorgung)
- Keine neuen Bauten oder Anlagen aller Art.
- Keine touristische Erschliessung durch Strassen, Seilbahnen oder Helikopterlandeplätze.
- Kein Materialabbau und keine Deponien.
- Keine künstlichen Terrainveränderungen.
- Zulässig sind nur Bauten für Land-, Alp- und Forstwirtschaft sowie Schafhütten.
- Alle Bauten müssen sich besonders gut ins Landschaftsbild einfügen.
- Traditionelle Alp- und Wasserwirtschaft bleibt erlaubt, jedoch nachhaltig.
- Vorhandene Anlagen dürfen unterhalten und erneuert werden.
- Eine bestehende Bergbaukonzession (Molybdän) bleibt vorbehalten, muss aber landschaftsschonend umgesetzt werden.

Schutzmassnahmen Baltschiedertal

- 1933** Der Aletschwald wird unter Schutz gestellt.
Die Region ist leer geschossen, nur noch etwas mehr als ein Dutzend Gamsen leben zwischen Märjelensee und Goppenstein. Beginn regionaler Wildschutz-Initiativen im Aletsch-Bietschhorn-Raum. Das Baltschiedertal kommt ins kantonale Jagdbanngebiet, das...
- 1936** ...grösster **eidgenössischer Jagdbannbezirk** wird
- 1963** Aufnahme ins Inventar erhaltenswerter Landschaften
- 1981** Aufnahme Baltschiedertal ins **BLN** (Bundesinventar schützenswerter Landschaften und Naturdenkmäler der Schweiz)
- 1984** Integration ins BLN-Objekt Berner Hochalpen / Aletsch-Bietschhorn
- 1986** Vertrag **Landschaftsschutzgebiet** Baltschiedertal von Baltschieder, Eggerberg und Mund mit der Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und dem Oberw. Naturschutzbund
- 1988** Nutzungs- und Pflegekonzept
- 1999** Anpassung Bau- und Zonenreglement zum Naturschutz
- 2001** **UNESCO**-Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn
- 2002** Das Baltschiedertal erhält den «**Landschaftsrappen**» (VAEW-Vertrag 40 Jahre Abgeltung)
- 2006** Automatische Vertragsverlängerungen starten
- 2027** Schutz weiterhin aktiv, Fusion der 3 Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Visp



Das Baltschiedertal ist eine von nur neun Flächen der Schweiz, die von der Bundes-Verordnung über die Abgeltung von Einbussen bei der Wasserkraftnutzung (VAEW) profitieren. Bekannteste VAEW-Fläche ist die Greina (TI/GR).

Wir gratulieren

SZO erhält erneut Qualitätslabel

Das Spitalzentrum Oberwallis (SZO) ist zum dritten Mal mit dem Qualitätslabel «Pathway to Excellence®» des American Nurses Credentialing Center ausgezeichnet worden. Das Label beurteilt, ob Patientensicherheit und Qualitätsarbeit im Pflegealltag nicht nur auf dem Papier stehen, sondern in den Abläufen tatsächlich gelebt werden. Das SZO erhielt diese Anerkennung erstmals 2017 und war damals das erste Spital in Europa mit diesem Label.

Zeichen setzen für seltene Krankheiten

Anlässlich des «Tags der Seltenen Krankheiten» wird das La Poste-Gebäude vom 23. Februar bis 2. März in den offiziellen Farben des Aktionstags – Grün, Blau, Rosa und Violett – beleuchtet. Damit soll die Sichtbarkeit von Menschen mit seltenen Krankheiten erhöht und Solidarität gezeigt werden.

Juristischer Beratungsdienst

Der Walliser Anwaltsverband bietet im Erdgeschoss des Gerichtsgebäudes im Burgenerhaus am St. Martiniplatz 5 an folgenden Dienstagen, jeweils von 17 bis 19 Uhr, einen juristischen Beratungsdienst an: 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni. Für eine Erstberatung von 20 Minuten durch einen Rechtsanwalt wird eine Gebühr von Fr. 20.– erhoben.

Erstinfo-Café für neu Zugezogene

Am Donnerstag, 19. Februar, 16.30 bis 18 Uhr, findet in der Mediathek ein Austauschtreff für neu Zugezogene in Visp statt. Dabei werden Fragen zum Leben und Alltag in Visp und in der Region beantwortet.

Aus der Burgschaft Visp

Starkes Wachstum für Lonza

Lonza hat im Geschäftsjahr 2025 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum erzielt und damit den nach oben angepassten Ausblick übertroffen. Der Umsatz belief sich auf 6,5 Mrd. Fr., was einem währungsbereinigten Wachstum von 21,7 % entspricht. Das Kern-EBITDA stieg auf 2,1 Mrd. Fr., die Marge erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 31,6 %. Ohne das Geschäft des übernommenen Standorts Vacaville lag das organische Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Getragen wurde die Entwicklung von einer robusten Nachfrage in den Technologieplattformen Mammalian, Bioconjugates, Small Molecules, Drug Product und Bioscience. Belastend wirkten hingegen eine schwächere operative Performance im Bereich Cell & Gene sowie zeitliche Verschiebungen im Microbial-Geschäft.

Der Standort Vacaville wurde 2025 vollständig in das globale Produktionsnetzwerk integriert; ein fünfter bedeutender kommerzieller Vertrag sowie weitere laufende Verhandlungen stützten die mittelfristigen Wachstumsaussichten.

Mit der Einführung des vereinfachten One-Lonza-Betriebsmodells im April 2025 setzte der Konzern zentrale organisatorische und operative Anpassungen um. Parallel dazu treibt Lonza die Ausgliederung des Geschäftsbereichs Capsules & Health Ingredients voran.

Umsatzwachstum erwartet

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet Lonza mit einer weiterhin starken Entwicklung im Einklang mit dem CDMO Organic Growth Model. Erwartet wird

ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 11–12 %. Die Kern-EBITDA-Marge soll sich auf über 32 % verbessern. Angesichts der jüngsten geopolitischen und geökonomischen Entwicklungen hin zu regionalen Lieferketten und dank eines breit aufgestellten globalen Produktionsnetzwerks ist Lonza gut positioniert, Kunden zu unterstützen, die ihr Angebot stärker an der regionalen Nachfrage ausrichten möchten. Für die Zukunft plant man die Anlagenbasis weiter auszubauen und dabei die Erfolgsbilanz beim Aufbau, Erwerb und Betrieb von Produktionsstandorten weltweit zu nutzen. Vom erfolgreichen Geschäftsjahr sollen auch die Aktionäre profitieren. Der Lonza-Verwaltungsrat wird der GV im Mai eine Dividendenerhöhung um 25 % auf Fr. 5.– je Aktie beantragen.

«Pestalozzi Stiftepriis» für Visper Lernenden

Die Pestalozzi Gruppe, eine spezialisierte Handels- und

Lonza-Aktie

Stand am 4. Februar:
Fr. 521.80
(Stand 7. Jan.: Fr. 538.60)

Dienstleistungsgruppe für das Baugewerbe und die Industrie, verleiht jährlich den «Pestalozzi Stiftepriis» an die besten Lehraabsolventen in den Branchen Gebäudehülle, Metallbau, Metallverarbeitung und Haustechnik.

Diesjähriger Preisträger ist Matteo Manz aus Steg, der seine Lehre als Anlagen- und Apparatetechniker im Visper Werk als Jahrgangsbester abschloss.

vispmediathek
Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch

Öffnungszeiten

Montag: 10–18 Uhr
Dienstag: 10–18 Uhr
Mittwoch: 14–17 Uhr
Donnerstag: 10–18 Uhr
Freitag: 10–18 Uhr
Samstag: 9–11 Uhr

Lismu & Losu

findet am Mittwoch, 25. Februar, von 9 bis 11 Uhr, statt. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Man kann seine eigene «Lismeta» mitbringen. Dazu gibt es Auszüge aus Büchern oder Erlebnisberichte zu hören.

Geschichtenzeit

Ob Märli, Kasperli, Abenteuer Geschichten oder gar ein Bilderbuchkino – für Kinder ab 4 Jahren gibt es am Mittwoch, 4. März, ab 14 Uhr, eine spannende ½ Stunde.

BiMuki

Am Freitag, 6. März, 9.30 bis 10.15 Uhr, wird – in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Vispe – ein Bilderbuch erzählt und musikalisch mit Kindern ab 3 Jahren gestaltet.

Mithelfen im Generationencafé?

Das Gastroteam im Generationencafé «vispräff» im ehemaligen Restaurant Mühle bedient die Gäste mit Herzblut. Freiwilligenarbeit ist dort eine unverzichtbare Ressource. Interessierte, die gerne einen aktiven Beitrag leisten möchten und bereit wären, am Dienstag mitzuarbeiten, können sich gerne bei Daniel Willa, Tel. 078 838 31 47, melden.

Sprachcafé Deutsch

Das Sprachcafé im vispräff bietet am Dienstag, 24. Februar, 16 bis 17.30 Uhr, die Gelegenheit, Deutsch im Gespräch anzuwenden, sich auszutauschen und dabei die eigenen Kenntnisse zu erweitern. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

«Tschesslera» im Jazz Chälli

Am Freitag, 6. März, 20.30 Uhr, spielt die Band «Tschesslera», die in den frühen 90er-Jahren gegründet wurde, alten Dixieland, mitreissenden New Orleans Jazz und einfühlsamen Blues im Jazz Chälli.

HAUTE COIFFURE

HARRY Schmid

VISP

BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

† Wir gedenken

Folgende Personen starben:

- Werner Fux, Gatte der Katharina, geborene Häuselmann, 80-jährig,
- Beatrice Andenmatten, geborene von Allmen, Gattin des Bernhard, 76-jährig,
- Herbert Amacker, Lebenspartner der Paula Gemmet, 80-jährig,
- Annelise Heinzmann, geborene Heinzmann, Gattin des Herbert, 76-jährig,
- Paul Bittel, Witwer der Eliane, geborene Furrer, 88-jährig.

Taizéabend

Diesen organisieren die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die Seelsorgeregion Visp am Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal.

Selbstbestimmt vorsorgen

Am Freitag, 20. Februar, 19 Uhr, findet im Bildungshaus St. Jodern ein Vortrag mit diesem Thema statt. Anmeldungen sind an Tel. 027 946 74 74 oder www.stjodern.ch zu richten.

Vortrag über Hospiz

Diesen organisiert die Frauen- und Müttergemeinschaft am Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr, im Rathaussaal. Anmeldungen sind bis 14. Februar an Tel. 079 713 95 25 zu richten.

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp



Notfalldienste

Tel. 0848 200 300

für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle
Man hat die Wahl zwischen einer telefonischen Beratung mit einem Arzt oder dem Weiterleiten an den zahnärztlichen Notfalldienst, den psychiatrischen Notfalldienst, den Kinder-/Pädiatrienotfall oder die Notdienstapotheke.

Tel. 144

für lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Notfallstation und HANOW

im Spital Visp
Die Hausärztliche Notfallpraxis Oberwallis (HANOW) ist an Werktagen von 17.30–21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9–21 Uhr offen.

Goldmedaille Grand Prix du Vin Suisse

JOHANNELI FÏ HEIDA

SAGENHAFT GUTE WEINE AUS DEM FELSENKELLER

JOHANNELI FÏ HEIDA AOC VS

Vollmundig, mit einem wunderschön ausgewogenen Süsse-Säure-Spiel, bereichert mit Aromen von Melone und Ananas. Hervorragend zu Spargel, würzigen Fischgerichten, Käse & Walliser Teller.

Johanneli FÏ Weinkeller

Film Weinkeller | Wein online bestellen

Amtliche Mitteilungen der



**Burgerschaft
Visp**

www.burgerschaft-visp.ch

Schutzwaldarbeiten nach Schneedruckschäden vom April 2025

Ausgangslage

Im April 2025 kam es infolge ausserordentlicher Schneefälle zu erheblichen Schneedruckschäden in den Schutzwäldern. Betroffen waren insbesondere Bestände mit hoher Vorbelastung sowie exponierte Lagen. Die Schäden reichten von gebrochenen Kronen und Stämmen bis hin zu geworfenen und entwurzelten Bäumen.

Analyse der Schadenslage

Unmittelbar nach dem Ereignis führte das Forstrevier Visp und Umgebung eine systematische Analyse der Schadenslage durch. Dabei wurden Ausmass, räumliche Verteilung und Dringlichkeit der Massnahmen beurteilt. Besonderes Augenmerk galt:

- der Verkehrssicherheit,
- der Schutzwirkung der Wälder,
- der Lage innerhalb des vom Kanton definierten Borkenkäfer-Perimeters.

Die Analyse zeigte, dass vor allem entlang von Forststrassen, Wanderwegen, öffentlichen Plätzen sowie im Bereich von Flüssen und Bächen akuter Handlungsbedarf bestand.

Umsetzung der Arbeiten

Die Umsetzung der Schutzwaldarbeiten erfolgte schrittweise und priorisiert. Unterstützt wurden die Arbeiten sowohl durch externe Forstunternehmen, dem Zivildienst als auch durch Gemeindearbeiter.

Zunächst wurden die dringlichsten Massnahmen umgesetzt. Dazu gehörten:

- die Sicherung öffentlicher Plätze,
- das Freistellen von Forststrassen und Wanderwegen,



Bild: Burgerschaft Visp

- die Beseitigung von Gefahrenstellen entlang von Flüssen und Bächen.

Innerhalb des kantonal definierten Borkenkäfer-Perimeters erfolgte eine zusätzliche Priorisierung, um das Risiko einer Massenvermehrung möglichst gering zu halten.

Parallel dazu wurde mit der Bergung von Schadholz begonnen. Aufgrund der grossen Schadensmenge, der eingeschränkten Zugänglichkeit einzelner Flächen sowie begrenzter personeller und logistischer Ressourcen konnte die Aufarbeitung jedoch nicht überall gleichzeitig erfolgen.

Auswirkungen auf laufende Projekte

Aufgrund der notwendigen Konzentration auf die Bewältigung der Schneedruckschäden mussten geplante Schutzwaldprojekte teilweise verschoben

werden. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt – sobald es die Situation zulässt – wieder aufgenommen.

Aktueller Stand und Ausblick

Trotz grosser Anstrengungen wird ein Teil des Schadholzes in den Wäldern verbleiben müssen. Dies ist einerseits auf Sicherheits- und Erschliessungsgründe, andererseits auf ökologische Überlegungen zurückzuführen.

Zum Berichtszeitpunkt konnten noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen werden. Die verbleibenden Massnahmen werden – abhängig von Witterung, Ressourcen und Prioritäten – weitergeführt. Ziel bleibt es, die Schutzfunktion der Wälder langfristig zu sichern und Folgeschäden, insbesondere durch den Borkenkäfer, möglichst zu minimieren.

Vorankündigung Jungburgerfeier Jahrgang 2008

Am Freitag, 13. März, 17.30 Uhr, findet die Jungburgerfeier für alle Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 2008 statt. Die Jungburger werden persönlich angeschrieben.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Liliane Schmid am 7. Januar zu ihrem 70. Geburtstag
- Mariette Burgener am 26. Januar zu ihrem 70. Geburtstag

Korrigendum Burgertrüch

In der letzten vaz-Ausgabe waren die Termine 2026 der Burgerschaft Visp aufgelistet. Der Burgertrüch findet neu am Sonntag, 15. November, statt. Die Einladung und weitere Details folgen im Oktober.

Brennholzpreise 2026

Preis pro Ster	gespalten ab Forstbetrieb 25 bis 30 cm lang	Langholz ab Lagerplatz Wald
Fichte / Tanne	Fr. 130.–	Fr. 50.–
Lärche	Fr. 150.–	Fr. 60.–
Laubholz gemischt (Region Visp)	-	Fr. 70.–
Laubholz (Buche / CH)	Fr. 230.–	Fr. 120.–

Das Brennholz ist in der Regel **nicht** ofentrocken.

Transport (grundsätzlich immer am Freitag)

Für gewünschte Transporte gelten die folgenden Preise (Lieferung frei Bordsteinkante):
für 1 Ster Kurzholz Fr. 80.–
ab 2 Ster Kurzholz Fr. 50.– pro Ster
Langholz Regietarif: Fr. 210.– pro Stunde (Lkw und Chauffeur)

Jahres-Holzkarte zum Sammeln von Ästen bis zu 16 cm Durchmesser: Fr. 60.–

Das Brennholz wird gegen **Rechnung oder Twint-Zahlung** ausgehändigt.

Die **Bestellung** erfolgt durch:

- Bestellung via E-Mail an: info@forst-visp.ch
- Einsenden des Formulars an: **Forstrevier Visp und Umgebung, Wehreyering 25, 3930 Visp**
- Abgabe des Formulars anlässlich der Bürgerrechnung in der Burgerstube in Visp

Brennholzausgabe und Rückgabe Transportsäcke:

Generell am **Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr** auf dem Holzlagerplatz der Burgerschaft Visp beim Forstrevier Visp und Umgebung, Wehreyering 25, Visp.

Abholung Langholz ab Lagerplatz Wald: Nach Bereitstellungsdatum gilt eine Abholfrist von 14 Tagen.

Kontakt: Forstrevier, Tel. 027 946 23 61 oder info@forst-visp.ch

Bestellung

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Bezug voraussichtlich: ☐ September ☐ Oktober ☐ November

Anzahl Ster	Fichte/Tanne	Lärche	Laubholz/Reg.	Buche/CH	Betrag
Langholz					
50 cm					
30 cm					
25 cm					
Transport					
Total Betrag					

wir bauen - wir renovieren - wir planen

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Kundendienst
24h/365 Tage im Einsatz
Sanitär, Heizung, Küche, Schwimmbad

Lauber IWISA
Gebäudetechnik

Tel 027 922 77 22
lauber-iwisa.ch/kundendienst

Burkhalter

Kaufe
Ihren Landwirtschafts-,
Wald-, Gewerbe- und
Baulandboden

Kaufe
Ihre Wohnung oder
Ihr Mehrfamilienhaus

Ruff André freut
sich über Ihren Anruf
Tel. 079 219 26 27
info@art4you.swiss

Amtliches und Nachrichten aus Ratsstube und Dorf

baltschieder

Fusion der Werkhöfe ab 1. Januar 2026

Martin Weyermann im Gespräch

Die Mitarbeiter müssen sich an einen neuen, grösseren Arbeitsbereich gewöhnen. Was haben Sie als Verantwortlicher des Werkhofs Baltschieder getan, um das Team zu unterstützen und den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten?

Um den Übergang in den neuen Arbeitsbereich möglichst reibungslos zu gestalten, haben wir auf offene Kommunikation und Nähe zum Team gesetzt. Durch regelmässige Mitarbeitergespräche und einen kontinuierlichen Austausch konnten Anliegen frühzeitig aufgenommen werden. Zusätzlich stärkte ein gemeinsamer Event mit den Werkhofteams aus Visp, Eggerberg und Baltschieder den Teamgeist und erleichterte das Ankommen im neuen Umfeld.

Welche konkreten Massnahmen wurden ergriffen, um die Zusammenarbeit zwischen



Bild: Gemeinde Baltschieder

den verschiedenen Gebieten zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl trotz der Veränderungen aufrechtzuerhalten?

Zur Förderung der Zusammenarbeit wurden die anfallenden Arbeiten in der Gemeinde klar aufgelistet und die Zuständigkeiten verbindlich festgelegt. Gleichzeitig wurden die Mitarbeitenden aktiv in den Fusionsprozess eingebunden, wodurch Transparenz geschaffen und das Gemeinschaftsgefühl trotz der Veränderungen gestärkt wurde.

Was sind aus Ihrer Sicht die grössten Chancen, welche die Fusion der Werkhöfe mit sich bringen, sowohl für das Team als auch für die gesamte Region?

Die Fusion bietet grosse Chancen für das Team und die Region. Durch die gemeinsame Nutzung des Maschinenparks werden Ressourcen besser ausgelastet und Doppelspurigkeiten vermieden. Dies führt zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen, etwa durch günstigere Beschaffung von Treibstoff, Streugut oder Ersatzteilen. Zudem ermöglicht die grössere Teamstruktur eine flexiblere Arbeitseinteilung und eine gemeinsame Einsatzreserve bei Spitzenbelastungen. Insgesamt ist die Fusion betriebswirtschaftlich sinnvoll und fördert durch ihre Grösse die Professionalität.

Brandschutz in der Gemeinde Baltschieder

In der Gemeinde Baltschieder wird die Sicherheit der Bevölkerung grossgeschrieben.

Bereits vor dem tragischen Vorfall in Crans-Montana wurden in Baltschieder regelmässig Brandschutzkontrollen durchgeführt. Vor allem die öffentlichen Gebäude, wie das Schulhaus und die Sportanlagen, werden jährlich kontrolliert.

Die brandschutztechnische Abnahme von Neubauten sowie die gesetzlich vorgeschriebenen periodischen Inspektionen erfolgen stets durch die Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde Visp, Ellen Schlegel. Ihre fachkundige und engagierte Arbeit sorgt dafür, dass sämtliche Berichte zuverlässig und gemäss den Vorschriften an das kantonale Amt für Feuerwesen weitergeleitet werden. Diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit gewährleistet eine beständige Qualitätssicherung der Brandschutzmassnahmen.

Die Gemeinde Baltschieder möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Ellen Schlegel für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ihre professionelle Arbeit trägt massgeblich dazu bei, dass die Sicherheit der Bevölkerung von Baltschieder jederzeit gewährleistet ist.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Wir gratulieren

Margrit Rüesch durfte am 2. Februar ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten ihr Gemeindepräsident Markus Nellen und Vizepräsident Martin

Weyermann persönlich. Sie überreichten der Jubilarin ein Präsent und überbrachten ihr, im Namen der Gemeinde Baltschieder, die besten Glückwünsche.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Generalversammlung der Schafzuchtgenossenschaft Baltschieder

Am 24. Januar hielt die Schafzuchtgenossenschaft Baltschieder im Carnotzet des Bürgerhauses ihre ordentliche Generalversammlung ab.

Präsident Roger Oggier eröffnete die Versammlung pünktlich um 18 Uhr und durfte 18 Mitglieder begrüßen. Als Gemeindevertretung nahm Zuchtbuchführer Martin Weyermann an der Versammlung teil.

Aktuell zählt die Genossenschaft 30 Mitglieder, davon 15 Aktive und 15 Passive. Der Bestand an Schwarznasenschafen beläuft sich auf 223 weibliche und 24 männliche Herdebuchtiere. Im Jahr 2025 wurden 147 Mutterschafe mit Würfen bezeichnet, wobei 98

Einlinge und 49 Zwillingsgeburten verzeichnet wurden. Der Zuchtbuchführer berichtete zudem über die Züchtererfolge der Genossenschaft an der Schwarznasenschaf-Ausstellung sowie am Widdermarkt, der jeweils am zweiten Samstag im März in Visp stattfindet. Die Herbstschau vom 20. September beim Sportplatz im Sand konnte bei schönem und warmem Wetter durchgeführt werden. Zwei Experten des Oberwalliser Schwarznasenschaf-Zuchtverbands bewerteten dabei 99 Tiere, von denen 41

das Punktemaximum erreichten. Die Beurteilung erfolgte in den Kategorien Typ und Farbe, Fundament sowie Wolle.

Besonders erfreulich an der GV war die Bekanntgabe des Präsidenten unter dem Traktandum Mutationen über den Eintritt des jungen Schäfers Iven Gsponer in die Genossenschaft. Abschliessend bedankte sich der Präsident beim Zuchtbuchführer für die engagierte Arbeit sowie bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Beim gemeinsamen Nachtessen liessen die Anwesenden den traditionellen Schäferabend in geselliger Runde ausklingen.

† Wir gedenken

Folgende Person starb:

– Erhard Henzen, 74-jährig

Am 20. Januar feierte Baltschieder sein Kapellenfest zu Ehren des Schutzpatrons hl. Sebastian, der als Fürsprecher gegen Krankheiten und Schutzpatron der Gemeinschaft besonders

Kapellenfest

verehrt wird. An diesem Tag kommen die Dorfbewohner zusammen, um ihm dankbar zu gedenken und ihm Respekt zu erweisen.

Höhepunkt des Abends ist jeweils der traditionelle Burgertruch, den die Burgerschaft Baltschieder jedes Jahr mit grossem Engagement vorbereitet. So verbindet das Fest die Verehrung des Heiligen mit gelebter Dorfgemeinschaft und lebendiger Tradition.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Veranstaltungskalender

- Samstag, 7. Februar: Dorfplatz Baltschieder: Guggenmusik Balianos: Fasnachtseröffnung
- Mittwoch, 11. Februar: Pinocchio-Lokal: Pinocchio: Fasnachtsanlass
- Sonntag, 15. Februar: Dorfplatz Baltschieder: Guggenmusik Balianos: Lew-Erleschu
- Donnerstag, 19. Februar: Rathausaal Visp: Frauen- und Müttergemeinschaft: Vortrag von und über das Hospiz in Ried-Brig
- Samstag, 21. Februar: Bürgerhaus Baltschieder: Militärschiessverein Baltschieder: Generalversammlung
- Samstag, 21. Februar: Sand in Visp: Schafzuchtgenossenschaft: 35. SN-Ausstellung
- Sonntag, 22. Februar: Sand in Visp: Schafzuchtgenossenschaft: 35. SN-Ausstellung
- Sonntag, 1. März: Sportfischerverein Bezirk Visp: Fischereieröffnung

Pippo Pollina mit kammermusikalischem Projekt

Pippo Pollina, der vielseitige sizilianische Musiker, ist einer der kreativsten Künstler in der europäischen Singer-Songwriter-Szene und seit mehr als 30 Jahren unterwegs. Unzählige Plattenproduktionen, internationale Tourneen, prestigeträchtige Kollaborationen verleihen ihm einen besonderen Status, den er sich durch Kontinuität und Engagement sowohl im

Studio als auch live auf der Bühne erarbeitet hat. Begleitet von der Cellistin Cecile Gruebler, der Pianistin Elisa Sandrini und dem Klarinetisten Roberto Petroli brachte er im Januar ein neues Album heraus und geht mit diesem kammermusikalischen Projekt auf Tour. Am Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr, machen sie in Visp im La Poste Halt.

Anouk – Das Kindermusical

Dieses Musical nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Bestseller von Hendrikje Balsmeyer und Peter Maffay wird am Samstag, 28. Februar, 15 Uhr, im La Poste gezeigt.



Bild: C2 Concerts GmbH

Anouk ist ein liebenswertes und hilfsbereites Mädchen. Es gibt jedoch eine Sache, die sie überhaupt nicht mag: Schlafen-

gehen! Umso erstaunter sind ihre Eltern, als Anouk plötzlich voller Vorfreude abends ins Bett geht. Was sie nicht wissen: Jede Nacht öffnet sich eine magische Tür zu einer Welt voller Fantasie und Abenteuer für Anouk. Sie erlebt aufregende Abenteuer, begleitet Piraten auf Schatzsuche, meistert Herausforderungen im Dschungel und trifft bunte Charaktere auf dem Jahrmarkt.

Jugendkulturhaus Visp

Vom 23. Februar bis 6. März:
Ferienprogramm

Es gibt wieder ein spannendes Ferienprogramm – mit tollen Ideen von euch, Spass und guter Stimmung.

Öffnungszeiten Jugi

- Freitag, 6., 13. und 20. Februar, von 18.30–22 Uhr
- Mittwoch, 11. und 18. Februar, von 14–17 Uhr
- Donnerstag, 12. und 19. Februar, von 16–17.30 Uhr

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

Senioren-Ecke

- Heute Freitag, 6. Februar, 12 Uhr, vispräff (ehem. Restaurant Mühle): **Mittagstisch**. Leitung: Stefanie Bregy.
- Mittwoch, 11. Februar (Datum vorverschoben), 8.45 Uhr ab Brig Bahnhof: **Wandergruppe Brig/Visp und Umgebung**. Route: Innereriz-Rotmoos-Trail. Leitung: Marcelline Petrus. Anmeldung bis 9. Februar beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Dienstag, 17. Februar, 14.30 Uhr, vispräff: **Gigeli-Zischtag**. Musikalische Unterhaltung mit Margot und Max.
- Mittwoch, 18. Februar: **60+-Winterwanderung der FEG in Blitzingen**. Anmeldung bei heini.schaffner@gmx.net. Informationen unter www.feg-visp.ch.
- Donnerstag, 19. Februar, 10 bis 11 Uhr, online fernuni.ch/uni60plus: **Webinar: Zwei Klicks voraus – sicher durch den digitalen Alltag** mit Sandro Ritz, Chief Information Security Officer, FernUni Schweiz.
- Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 12 Uhr, reformierte Kirchenstube: **Mittagessen**. Anmeldungen bis am vorhergehenden Sonntag bei Tel. 027 946 43 52.
- Jeden zweiten Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr: **Bläsergruppe 60+**. Böhmisches und alpenländische Volksmusik. Neue Bläser sind willkommen. Anmeldung: beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Jeden Donnerstag ab Bahnhof Ulrichen oder gemäss Mitteilung bei der Anmeldung (mindestens 2x Teilnahme obligatorisch), Februar: 11.45 Uhr, ab März: 10.45 Uhr: **Langlauf klassisch/skating im Goms**. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Leitung: Peter Tenisch und Dixy Eyer. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- Freitag, 13. März, 9 bis 12 Uhr, Vereinslokal Kirchweg 5, Lalden: **Erste Hilfe von und für ältere Menschen**. Anmeldung: bis 27. Februar beim Sekretariat Pro Senectute.
- Freitag, 20. März, 14 bis 15 Uhr, Überbühlstrasse 10: **Kräuter und Gewürze**. Leitung: Detlef Weber. Anmeldung: beim Sekretariat Pro Senectute Visp.

Spiele KTV Visp Handball, Männer 1. Liga

Sa. 7. Febr. 18.00 Uhr KTV Visp Handball–SG WEST Crissier
So. 15. Febr. 19.15 Uhr Chênnois Genève Handball–KTV Visp Handball
Sa. 21. Febr. 18.00 Uhr KTV Visp Handball–Handball Oberaargau
Sa. 28. Febr. 17.00 Uhr HS Biel Bienne–KTV Visp Handball
Die Visper befinden sich auf dem 2. Tabellenrang.

Spiele EHC Visp, 1. Mannschaft

Di. 10. Febr. 19.45 Uhr EHC Visp–EHC Olten
Do. 12. Febr. 19.45 Uhr HC Thurgau–EHC Visp
So. 15. Febr. 17.45 Uhr EHC Visp–EHC Winterthur
Di. 17. Febr. 19.45 Uhr EHC Visp–EHC Chur
Do. 19. Febr. 19.45 Uhr HC La Chaux-de-Fonds–EHC Visp
Sa. 21. Febr. 18.00 Uhr EHC Visp–GCK Lions
Die Visper befinden sich auf dem 4. Tabellenrang.

Spiele Visper Lions, NLB Damen

Play-off-Spiele im Viertelfinal gegen Aergera Giffers:
Sa. 14. Febr. 20.00 Uhr Aergera Giffers–UHC Visper Lions
So. 15. Febr. 19.30 Uhr UHC Visper Lions–Aergera Giffers
So. 22. Febr. 17.00 Uhr Aergera Giffers–UHC Visper Lions
Die Visper befinden sich auf dem 6. Tabellenrang.

Spiele VBC Visp, NLB Damen

Sa. 7. Febr. 15.00 Uhr VBC Visp–VBC NUC
Sa. 14. Febr. 17.30 Uhr Volley Oberdiessbach–VBC Visp
So. 22. Febr. 13.00 Uhr NNV Eagles Volley Aarau–VBC Visp
Sa. 28. Febr. 19.00 Uhr VBC Visp–VBC Servette Star-Onex
Die Visper befinden sich auf dem 8. Tabellenrang.

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG • Visp

027 946 22 74 • www.pfammatter.com

Pinocchio 2.0 – Echt jetzt

Das Leuker Tanzzentrum Sosta bringt mit «Pinocchio 2.0 – Echt jetzt» eine moderne Version der weltbekannten Geschichte auf die La Poste-Bühne. Im Mittelpunkt steht die Suche nach Echtheit und Individualität in einer Welt voller Erwartungen, Trends und Scheinwelten.

Die Handlung führt Pinocchio von einer geheimnisvollen Werkstatt, in der Geppetto ein einzigartiges Wesen erschafft, über Strombolis glitzernde Puppenshow bis hin zur Vergnügungsinsel, wo Ruhm, Konsum und Schönheitsideale locken. An Pinoccios Seite: die Kakerlake Jiminy, nicht als moralischer Kompass, sondern als humorvolle, manchmal auch unbeholfene Begleiterin.

Unterwegs begegnet Pinocchio Mentorinnen, die Authentizität und Vielfalt verkörpern, und

wird schliesslich mit den eigenen Ängsten und Zweifeln konfrontiert.

Die Inszenierung verbindet zeitgenössischen Tanz, Theater und eine bildstarke Sprache, die das bekannte Kunstmärchen in die Gegenwart holt.

Zu sehen am Freitag, 20. und Samstag, 21. Februar, 19 Uhr sowie am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Februar, 14 Uhr, im La Poste.

Pflegefamilie werden

Das Amt für Kinderschutz ist laufend auf der Suche nach Pflegefamilien, die ein vorübergehendes Zuhause bieten können, bis das Kind oder der Jugendliche in seine Familie zurückkehren kann oder sich die Situation der Herkunftsfamilie stabilisiert hat. Interessierte können sich gerne mittels QR-Code melden. Sie werden entsprechend ausgebildet, von Fachpersonen unterstützt und entlohnt.



Kurse der Erwachsenenbildung

finden folgende statt:
– 24. Februar: Steuererklärung 2025 leicht gemacht
– 5., 12. und 26. März: Einfühlsames Kommunizieren
– 17. März und 14. April: Italienische Küche geniessen, Kochen mit Mauro
– 2. April: Ernährungsberatung
– 14. und 28. April: Elternkurs: Starke Eltern. Starke Kinder.
Anmeldung und Auskunft: Natascha Domig, Tel. 079 310 68 86 oder visp.ch/Leben & Wohnen/Schule & Bildung/Erwachsenenbildung

studer söhne
Elektro AG

24-Std Elektro-Service 027 948 13 13
www.studer-soehne.ch

ottostoffelag.ch

stoffer
rund ums wasser.

Das liest guat!

WASSER BADEZIMMER WELLNESS BEDACHUNG

vaz
visper allgemeine zeitung

Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
razvaz media GmbH
Postfach 526, 3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Druck:
Valmedia AG, Pomonastasse 12, 3930 Visp

Inserationstarif:
33 mm breite Spalte
schwarz/ Weiss Fr. 1.09
farbig Fr. 1.31

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe: Freitag, 6. März

Orthopädie



Summermatter GmbH
Dipl. OSM – Brückenweg 6 – 3930 Visp
027 946 29 34

- Orthopädische Schuh-Einlagen
- Orthopädische Mass-Schuhe
- Orthopädische Serien- & Spezialschuhe
- Spezialschuhe für Diabetiker

Anerkannt von AHV-IV
Suva-MV-Krankenkasse